

Gersthofen, 25. Februar 2016

Stellungnahme zu Öko-Test 03/2016 – Kinderrucksäcke Deuter Kikki, turquoise-midnight

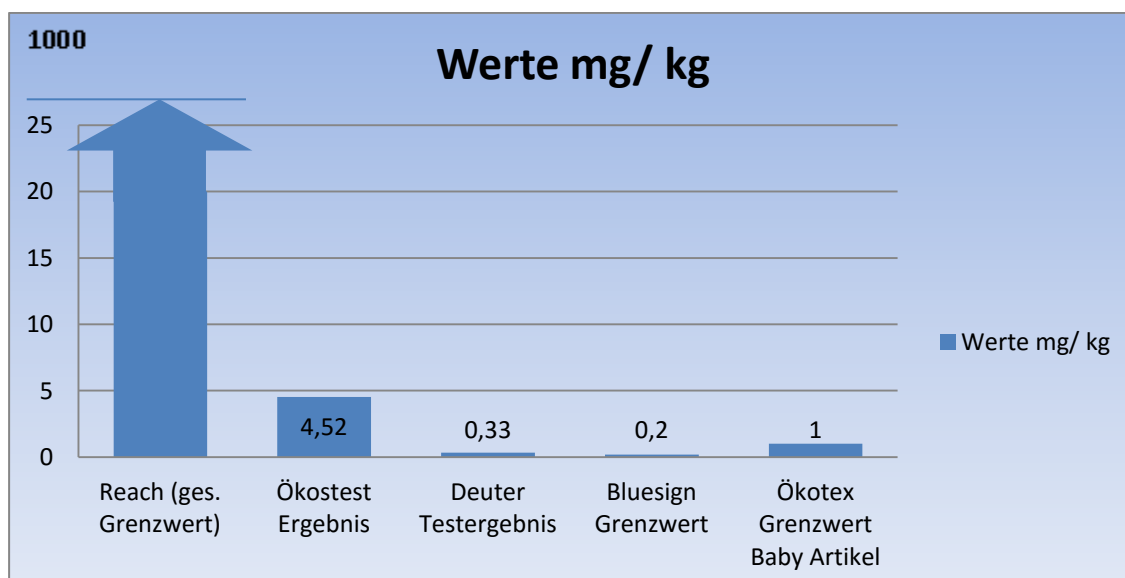
In der Ausgabe 3-2016 der Öko-Test wurden 15 Kinderrucksäcke getestet. 6 Rucksäcke erhielten die Bewertung „ungenügend“ oder „mangelhaft“. 6 Produkte wurden als „gut“ eingestuft. Kikki erhielt in der Praxisbewertung ein „sehr gut“, wurde dann aber aufgrund eines erhöhten Schadstoffwerts um 5 Noten auf „ungenügend“ abgewertet.

Unser Kinderrucksack Kikki erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und ist für Kinder völlig unbedenklich!

Wir konnten die Testergebnisse von Ökotest in Gegenteilstests weder in aktuellen Produkten noch im Original Stoffmuster in der von Ökotest getesteten Charge bestätigen.

In einem unserer Tests wurde lediglich ein leicht erhöhter DBT-Wert von 0,33 mg/kg gemessen (im Vergleich zu 4,52 mg/kg Dibutylzinn von Ökotest). Der gesetzliche Grenzwert für Dibutylzinn in Europa (vergleiche Annex XVII REACH) ist mit 1000 ppm 3000-mal höher als der von uns gemessene Wert und sogar 200-mal höher als das Testergebnis von Ökotest.

DBT kann auch im Hausstaub nachgewiesen werden. Die Konzentration liegt dabei zwischen 30 und 3400 µg/kg (BfR. Organozinnverbindungen in verbrauchernahen Produkten, Stellungnahme 026/2011 vom 14. Juli 2011) und kann damit weit über den von uns gefundenen Werten liegen.



Der Kinderrucksack Kikki trägt das bluesign® approved fabric Label und steht damit für besonders umweltfreundliche Produktion und sehr strenge Schadstoffgrenzwerte. Der von uns gemessene Wert von 0,33 mg/kg Dibutylzinn überschreitet jedoch den bluesign® Grenzwert von 0,2 mg/kg. Auch wenn der Wert unbedenklich und eventuell auf Verunreinigungen zurückzuführen ist, hätte dies nicht passieren dürfen. Gemeinsam mit bluesign® und unserem Hersteller arbeiten wir an der Klärung des Vorfalles.

Weitere Informationen direkt bei:
Marco Hühn, Tel.: +49 (0) 821/4987-349 oder Email: marco.huehn@deuter.com